

Modernste Technik für die Feuerwache

**Im Ernstfall rundum sicher – dank Profi-Aufbereitung von Atemschutzmaterialien und Einsatzkleidung**

**Wals, 18. September 2018. – Die persönliche Ausrüstung ist für Feuerwehrleute lebenswichtig: Nur professionell aufbereitete Atemschutzmaterialien und Einsatzkleidung bieten die nötige Sicherheit. Die passende Technik hierfür präsentiert Miele. Im Mittelpunkt steht eine neue Systemlösung für Lungenautomaten und Atemschutzmasken.**

„Safety“ heißt der Spezialspüler, der die Masken und Lungenautomaten hygienisch mit Frischwasser reinigt. Nach jeder Spülphase wird abgepumpt, so dass Verunreinigungen und Schadstoffe sofort aus dem Gerät geleitet werden. Dies reduziert den Kontakt des Atemschutzwarts mit kontaminierten Materialien, und darüber hinaus ist das maschinelle Verfahren wesentlich effizienter als die manuelle Aufbereitung.

Neu sind drei Programme, die speziell für diesen Zweck entwickelt wurden: Gespült wird bei maximal 60°C, um die hochwertigen Materialien zu schonen. Vollentsalztes Wasser in der Nachspülung ermöglicht eine fleckenfreie Trocknung. Der Spülraum bietet Platz für zwei Körbe: Entweder für je einen Korb mit sechs Atemschutzmasken und sechs Lungenautomaten oder aber für zwei Körbe mit je sechs Lungenautomaten. Letztere werden vor dem Spülprozess mit Druckluft versorgt, damit während der Aufbereitung keine Spüllauge in die Lungenautomaten eindringt.

**Neue Waschmaschinen mit patentiertem Türverschluss**

Für das gründliche und werterhaltende Waschen, Trocknen und Imprägnieren von Schutzkleidung und Rettungsdecken bietet Miele neben den bewährten Geräten nun auch Waschmaschinen in neuen Größenordnungen an. Die Geräte der Baureihe „Benchmark“ sind für 11 bis 12 Kilogramm sowie 14 bis 16 Kilogramm Füllgewicht verfügbar. Je nach Modell können darin ein bis drei komplette Einsatzanzüge aufbereitet werden. Mit dem neuen und patentierten Türverschluss ist das Öffnen und Schließen dieser Maschinen so einfach wie nie: Ein Fingerdruck genügt, um die automatische Verriegelung zu aktivieren und das Waschprogramm zu starten.

Beste Voraussetzungen für einen geringen Energieverbrauch schafft die patentierte Schontrommel 2.0, deren veränderte Schöpfrippen während des Waschvorgangs etwa 30 Liter Wasser weit mit nach oben nehmen. Durch die neu angeordneten Öffnungen in den Rippen „regnen“ beim sich wiederholenden, sorgfältigen Schöpfen des Wassers pro Waschgang bis zu 500 Liter Wasser auf die Schutzbekleidung und sorgen so für eine besonders intensive Durchfeuchtung.

**Schnell Trocknen mit „Air-Recycling-Plus“**

Für Feuerwachen mit viel Personal und entsprechend höherem Bedarf an Einsatzanzügen gibt es nach wie vor die bewährten Waschmaschinen mit einer Kapazität von 24 beziehungsweise 32 Kilogramm. Auf Wunsch sind diese und zusätzlich eine Version für 16 Kilogramm Füllgewicht auch in Trennwandausführung verfügbar. Dies bietet sich gemäß der Norm DIN 14092 dort an, wo verschmutzte Einsatzkleidung mit besonders hoher Schadstoffbelastung zu erwarten ist. Miele Trockner mit dem patentierten „Air-Recycling- Plus-System“ sorgen schließlich dafür, dass die weitgehend luftundurchlässigen Jacken und Hosen überall zuverlässig getrocknet werden – sogar innerhalb der mehrlagigen Textilien.

Nach nur zweieinhalb Stunden ist alles bereit für den nächsten Einsatz.

**Auch Anästhesiematerial sicher aufbereiten**

Damit auch das Anästhesiematerial aus dem Rettungswagen schnell wieder zur Verfügung steht, bietet Miele den Reinigungs- und Desinfektionsautomat PG 8592 an – mit viel Platz für Intubationsmaterial und Beatmungsschläuche. Dessen Herzstück ist eine patentierte Umwälzpumpe, die den Wasserdruck jeder einzelnen Phase des Programms „Anästhesie“ anpasst. So werden Wasser- und Energieverbrauch deutlich reduziert und zugleich beste Aufbereitungsergebnisse erreicht.

**Pressekontakt:**

Petra Ummenberger

Telefon: 050 800 81551
Petra.ummenberger@miele.at

**Miele Zentrale**Mielestraße 10, 5071 Wals
[www.miele.at](http://www.miele.at)

**Über das Unternehmen:**Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2017/18 rund 4,1 Milliarden Euro, wovon 70 Prozent außerhalb Deutschlands erzielt wurden. In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen etwa 20.100 Menschen, 11.200 davon in Deutschland. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Gütersloh in Westfalen.

Die österreichische Tochter des deutschen Familienunternehmens wurde 1955 in Salzburg gegründet. Miele Österreich erreichte 2017 einen Umsatz von € 238,5 Mio. und konnte die Marktführerschaft bei großen Hausgeräten deutlich ausbauen.

**Zu diesem Text gibt es zwei Fotos:**

**Foto 1:** Neue Systemlösung für Atemschutzmaterialien: „Safety“ heißt der Spezialspüler von Miele, der mit Frischwasser Lungenautomaten und Atemschutzmasken besonders hygienisch reinigt. (Foto: Miele)

**Foto 2:** Neue Größen: Miele Waschmaschinen für die Aufbereitung von Einsatzkleidung gibt es jetzt auch für 11 bis 12 und für 14 bis 16 Kilogramm Füllgewicht. (Foto: Miele)